

KOMMENTAR



**BDS-Präsident
Günther Hieber**

Von Winden umweht ...

Kürzlich, es war Mitte August, konnte man in vielen Online-Pressediensten ein nettes Foto bewundern: Die Kanzlerin, von Winden umweht, beim Betrachten von Windrädern. Ihren Presseverlautbarungen war zu entnehmen, dass die Formen erneuerbarer

Energiegewinnung einen hohen Stellenwert in ihrer Energiepolitik haben. Dies kann nur Zustimmung finden. Beim Betrachten des Bildes stellte ich mir jedoch folgende Frage: Herrschte zum Zeitpunkt der Aufnahme Rückenwind oder Gegenwind? Rückenwind, den könnte die Kanzlerin gut gebrauchen in Anbetracht der Umfragewerte. Die meteorologischen Werte zeigen deutlich linksdrehende Tiefs an, und die Kanzlerin tut gut daran, durch eine wohlausgewogene Politik – darunter darf man gerne auch Mittelstandspolitik verstehen – das Heranwachsen von Sturmtiefs zu verhindern. Ich glaube, es war eine Aufnahme bei Gegenwind. Etwa zehn Tage nach diesem Foto erschien im „Handelsblatt“ ein

Offener Brief an die Kanzlerin, unterzeichnet von 40 namhaften Wirtschaftsmagnaten. Es gehört schon eine gehörige Portion Chuzpe dazu, wenn teilweise die gleichen Personen, die einer Rettung systemrelevanter Unternehmen das Wort geredet haben, nunmehr vehement gegen einen Konsolidierungsbeitrag an den Staat im Energiebereich sind. Aber die Kanzlerin sollte sich auf die Statistik der Wettervorhersagen verlassen. In den seltensten Fällen verursachten Windhosen Schäden, sondern nur atmosphärische Störungen. Ich persönlich bevorzuge Windbeutel, jenes schmackhafte Gebäck meiner örtlichen Bäckerei. Innen viel Luft.

GEDANKENAUSTAUSCH

Fachkräftemangel auch im Norden



Der Fachkräftemangel mit seinen Auswirkungen auf mittelständische Betriebe und die Neustrukturierung der GEZ-Beiträge für Selbstständige standen ganz oben auf der Agenda bei einem Gedankenaustausch zwischen der Vizepräsidentin des schleswig-holsteinischen Landtags, Anita Klahn (FDP), und dem wirtschaftspolitischen Sprecher der Liberalen, Christopher Vogt, auf der einen sowie dem BDS-Landesvorsitzenden Professor Dr. Wolfgang Linker (re.) und seinem Stellvertreter, Sebastian Neumann (li.), auf der anderen Seite. Linker beklagte, dass es in dem nördlichen Bundesland immer weniger qualifizierte Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt gebe und dass es immer schwieriger sei, einen geeigneten Nachfolger für bereits etablierte Betriebe zu finden. Ein Problem, das von der Landesregierung erkannt sei, versicherte Christopher Vogt, der in diesem Zusammenhang für verstärkte Ausbildungsbemühungen seitens der Betriebe warb, um dem künftig verstärkt auftretenden Fachkräftemangel zu begegnen.

EINLADUNG

**Einladung zum Bundesverbandstag 2010
6. November 2010 in Leimen**

Tagesordnung

der ab 11.00 Uhr stattfindenden Generalversammlung:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Grußworte
- TOP 3: Bericht des Präsidenten
- TOP 4: Bericht der Geschäftsführer
- TOP 5: Aussprache zu den Berichten
- TOP 6: Feststellung der Stimmberechtigungen
- TOP 7: Beschluss zur Anzahl der zu wählenden Vizepräsidenten
- TOP 8: Bildung einer Wahlkommission
- TOP 9: Wahlen:
 - a) Präsident/in
 - b) Vizepräsidenten/innen
 - c) Bundesschatzmeister/in
 - d) zwei Rechnungsprüfer/innen und Stellvertreter/innen
 - e) Ehrengericht
- TOP 10: Berichte der Fachausschussvorsitzenden
- TOP 11: Anträge und Entschließungen
- TOP 12: Schlusswort des Präsidenten/der Präsidentin

Die Generalversammlung findet im Hotel „Villa Toskana“ in 69181 Leimen/Heidelberg, Hamburger Straße 4-8, statt.

Anmeldungen nimmt der zuständige BDS-Landesverband gerne entgegen